

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 13. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2026)

zum Thema:

**Klimatisierung der Berliner Straßenbahnen – aktueller Stand und Perspektiven
auf den Linien M4, M5 und M17**

und **Antwort** vom 28. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26637

vom 13. Juli 2026

über Klimatisierung der Berliner Straßenbahnen - aktueller Stand und Perspektiven auf den Linien M4, M5 und M17

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Über wie viele Straßenbahnfahrzeuge verfügt die BVG derzeit insgesamt und wie viele dieser Fahrzeuge sind mit einer Klimaanlage für den Fahrgastraum ausgestattet? Bitte nach Fahrzeugtypen aufschlüsseln

Frage 6:

Ist geplant, bestehende Straßenbahnfahrzeuge nachträglich mit Klimaanlage für den Fahrgastraum auszustatten? Wenn ja, welche Fahrzeuge sind betroffen und bis wann soll die Nachrüstung erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 1 und 6:

Die Fragen 1 und 6 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die BVG gibt an, dass von den 379 Straßenbahnen im Fahrgasteinsatz 266 mit Klimaanlage im Fahrgastraum ausgestattet sind. Die 113 ältesten Straßenbahnfahrzeuge verfügen nicht über eine Klimaanlage.

Die BVG teilt hierzu ergänzend mit:

„Aufgrund der anstehenden Ausmusterung ist eine Nachrüstung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar. Die Ausstattungsquote wird also perspektivisch bei 100 Prozent liegen. Bezogen auf den verfügbaren Fahrgastraum ist der Anteil Fahrzeuge mit Klimaanlage bereits heute weitaus größer, da der Urbanliner und die Flexity gegenüber den alten GT6-Fahrzeugen deutlich länger sind. Ergänzend verfügen unsere Straßenbahnfahrzeuge über Sonnenschutzfolien beziehungsweise beschichtete Fenstersysteme zur Reduzierung der Wärmebelastung im Fahrgastraum.“

Frage 2:

Wie bewertet der Senat die Auswirkungen hoher Temperaturen in Straßenbahnen auf Fahrgäste, insbesondere ältere Menschen, Kinder und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen?

Antwort zu 2:

Der Senat sieht keine speziellen Risiken für die genannten Personengruppen in den Fahrzeugen der Straßenbahn. Es gelten allerdings die allgemeinen Gesundheitsrisiken an Hitzetagen.

Frage 3:

Wie viele der derzeit auf den Straßenbahnlinien M4, M5 und M17 eingesetzten Fahrzeuge verfügen über eine Klimaanlage im Fahrgastraum? Bitte nach Linie und Fahrzeugtyp aufschlüsseln.

Antwort zu 3:

Der Fahrzeugeinsatz kann aufgrund von Baumaßnahmen oder operativen Maßnahmen von den angegebenen Daten abweichen. Im Regelbetrieb sind derzeit laut BVG folgende Fahrzeugtypen auf den gefragten Linien im Einsatz:

M4: 19 Umläufe in der Hauptverkehrszeit (HVZ) (davon 2 Urbanliner und 17 Doppeltraktionen aus GT6 bzw. GT6U) – von den 36 Fahrzeugen verfügen 2 (Urbanliner) über eine Fahrgastraumklimatisierung

M5: 22 Umläufe in der HVZ [davon 15 Flexity und 7 GT6 bzw. GT6U (Verstärker)] – von den 22 Fahrzeugen verfügen 15 (Flexity) über eine Fahrgastraumklimatisierung

M17: 16 Umläufe in HVZ – alle Fahrzeuge (Flexity) verfügen über eine Fahrgastraumklimatisierung

Frage 4:

Wie hoch ist der Anteil klimatisierter Fahrzeuge auf den Linien M4, M5 und M17 derzeit jeweils in Prozent?

Antwort zu 4:

Wie auch bei Frage 3 wird sich bei den prozentualen Angaben auf den Regelbetrieb bezogen. Die BVG gibt folgende Daten an:

	HVZ	Außerhalb der HVZ
M4 (nach Fahrzeugen)	5,5%	7,1%
M4 (nach Umläufen)	10,5%	13,3%
M5	68%	100%
M17	100%	100%

Frage 5:

Welche Anforderungen gelten bei der Beschaffung neuer Straßenbahnfahrzeuge hinsichtlich der Klimatisierung von Fahrgastraum und Fahrerarbeitsplatz?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Bei der Beschaffung neuer Straßenbahnfahrzeuge werden die jeweils geltenden Anforderungen des Nahverkehrsplans sowie die technischen und betrieblichen Anforderungen der BVG zugrunde gelegt. Hierzu gehört auch die Ausstattung der Fahrzeuge mit Klimaanlage für den Fahrgastraum. Darüber hinaus werden Anforderungen an den Fahrerarbeitsplatz berücksichtigt, um angemessene Arbeitsbedingungen für das Fahrpersonal sicherzustellen. Neue Straßenbahnfahrzeuge werden entsprechend dem Stand der Technik beschafft. Hier dienen die VDV-Schriften 181 und 182 als Orientierung neben der jeweils aktuellen Normung“

Frage 7:

Welche Entwicklung ist hinsichtlich des Einsatzes klimatisierter Straßenbahnfahrzeuge auf den Linien M4, M5 und M17 in den kommenden Jahren geplant? Bitte die voraussichtlich zu erwartenden Anteile klimatisierter Fahrzeuge bis 2030 darstellen.

Antwort zu 7:

Nach Angaben der BVG verkehren nach derzeitigen Planungsstand die Linien M4, M5 und M17 bis 2030 im Regelbetrieb ausschließlich mit klimatisierten Fahrzeugen.

Frage 8:

Bis wann rechnet der Senat damit, dass sämtliche im Linienbetrieb eingesetzten Straßenbahnen in Berlin beziehungsweise auf den Linien M4, M5 und M17 über eine Klimatisierung des Fahrgastraums verfügen werden?

Antwort zu 8:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Im Jahre 2031 soll der letzte GT6-Einrichter und im Jahre 2032 der letzte GT6-Zweirichter ohne Fahrgastraumklimatisierung abgestellt werden. Ab diesem Zeitraum werden sich nach jetziger Planung nur noch Straßenbahnen mit Fahrgastraumklimatisierung im Einsatz befinden.“

Demnach wird es ab 2032 auch im Falle von Baumaßnahmen oder anderen Störungen auf den Linien M4, M5 und M17 keinen Einsatz von Fahrzeugen ohne Fahrgastraumklimatisierung geben.

Berlin, den 28.07.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt